

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 45 (1983)

Heft: 4

Rubrik: Pflanzenschutzgeräte gewissenhaft vorbereiten und funktionsgerecht einsetzen!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- mündung) oder weniger gesundheitlichen Schädigungen.
- Es ist ein dringendes Erfordernis, dass auch Alttraktoren mit einer Fahrerschutzausrüstung ausgerüstet werden. Nur so können die tödlichen Traktorstürze weiter vermieden werden!
 - Kabinen, insbesondere Komfortkabinen, bringen nicht unbedingt mehr Sicherheit bei Stürzen als Bügel oder Rahmen. Sie haben aber einiges zu bieten punkto Gesundheitsschutz.
 - Den Beifahrersitzen innerhalb der Kabine sollte noch mehr Bedeutung zugemessen werden, d. h. sie sind noch Verbesserungswürdig.
 - Vor dem Lärm auf dem Traktor muss sich *jeder Traktorführer* schützen, sei dies durch persönliche Schutzausrüstung oder durch eine schallisolierte Komfortkabine.
- Alle Traktoren – nicht nur diejenigen mit Kabine – sollten mit brauchbaren Rückspiegeln ausgerüstet sein.
 - Blinkanlagen an Traktoren und Anhängern sollten heute nicht mehr fehlen!
 - Ein Komfortsitz ist einem gewöhnlichen Gesundheitssitz vorzuziehen!
 - Bedienungshebel müssen übersichtlich angeordnet und allenfalls mit Farben gekennzeichnet sein.
 - Schnellkuppler für Dreipunktgeräte sind kein Luxus, sondern Erfordernis.
 - Der Stecknagel muss auf jeden Fall vom Traktorsitz aus bedient und gesichert werden können.

Ich bin überzeugt, dass Geld, das wir für die Sicherheit und den Komfort (nicht Luxus, z. B. Radio) einsetzen, gut angelegt ist.

Pflanzenschutzgeräte gewissenhaft vorbereiten und funktionsgerecht einsetzen!

Eine wirksame Pflanzenschutzbehandlung bei sparsamstem Mitteleinsatz erfordert ein sorgsam gepflegtes und gut vorbereitetes Gerät sowie eine sachgerecht-sichere Handhabung.

Grundsätzlich gilt: Sicherheit zuerst! Deshalb sind in jedem Fall die Regeln der Arbeitssicherheit einzuhalten. Die chemischen Mittel dürfen nur entsprechend der Gebrauchsanweisung eingesetzt werden. Gegebenenfalls sind Schutanzug, Schutzhandschuhe und/oder ein Atemschutzgerät zu benutzen.

Die technische Funktion des Gerätes muss vor dem Einsatz überprüft werden: Am besten sollte man in der Fachwerkstatt oder an entsprechenden Aktionen der zuständigen SVLT-Sektion (Red.) einen Test durchführen lassen. Will man den Test selbst durchführen, gilt folgendes: Die Gelenkwelle ist auf Funktion und Vollständigkeit zu prüfen, alle Filter und Siebe sind zu reinigen

und dann ist das Gerät mit Wasser bei verschiedenen Drücken auf Funktion aller Teile und auf Dichtigkeit zu prüfen. Danach sind die Düsen auszulitern und Ungleichmässigkeiten zu beseitigen. Nach dem Auslitern des Gesamtgerätes wird das Ergebnis mit der Spritztabelle verglichen. Schliesslich wird die Funktion von Hangausgleich, Schaummarkierern, Spritzmitteleinspülern, Rührwerk und sonstigen Ausrüstungen überprüft.

Zum sachgerechten Einsatz des Gerätes gehört, dass mit Hilfe einer Spritztabelle und einer Funktionsprüfung die erforderlichen Daten (Konzentration, Druck, Düsengrösse, Drehfrequenz, Fahrgeschwindigkeit) ermittelt werden. Es sollte nur sauberes Wasser verwendet werden (Teichwasser zum Beispiel gut filtern), um Klumpenbildung in der Mischung zu vermeiden.

Ist das Gestänge in der richtigen Höhe angebracht, so ist beim Ausbringen des Mit-

tels genau auf Anschluss zu fahren, jede Abdrift des Mittels zu vermeiden und bei Gräben und anderen Gewässern der notwendige Abstand einzuhalten. Insbesondere die Drehfrequenz der Zapfwelle und die Fahrgeschwindigkeit müssen bei vielen Geräten exakt eingehalten werden.

Nach Gebrauch ist das Gerät wirksam zu reinigen und ausreichend zu spülen. Mittelreste und leere Packungen müssen einer geordneten Entsorgung zugeführt werden.

KTBL-DEULA

neues Getriebe, vergrösserte Schüttler- und Siebfläche sowie eine modernisierte Komfort-Kabine mit Kompressor-Klimaanlage sind nur einige Entwicklungsdetails. Selbstverständlich ist dieser Mähdrescher auch mit dem bewährten Universal-Powerflow-Tisch lieferbar.

Die Firma RAU bestätigt ihre Führerrolle in der *Bodenbearbeitung*, bei den gezogenen Geräten mit dem breiten Programm an Kulturreggen und bei den rotierenden Geräten mit den Kreiseleggen und dem bereits sehr erfolgreichen RAU-Rototiller-System. Letztere beiden Systeme wurden an einem Demogerät gezeigt. Neu ist die Hydro-Pack-Schnellkupplung. Sie ermöglicht das einfache Kombinieren mit der Sämaschine und erspart damit Überfahrten, Zeit und Energie. RAU hat im Sektor *Pflanzenschutz* in der Bundesrepublik einen hohen Marktanteil. An den ausgestellten Spritzen wurden interessante Neuerungen gezeigt, wie Doppeldüsens- und Vierfach-Düsenstöcke, die Fernbedienung vom Traktor aus und ein 15 m Feldspritzbalken mit hydraulischer Einklappung und Höhenverstellung. Hackgeräte für Mais und Zuckerrüben bestätigen den Trend zur mechanischen Bodenbearbeitung.

Der weltbekannte *Pflughersteller KVERNELAND* demonstrierte an einem Gerät die Arbeitsweise der tausendfach bewährten, genialen, mechanischen Steinsicherung, die auch in unserem Land bereits weit verbreitet ist. Daneben wird erstmals ein KVERNELAND-Pflug ohne diese mechanische Steinsicherung gezeigt, sehr preiswert und für steinarme Böden bestens geeignet.

Auf dem Sektor der *Heuerntemaschinen* wurde durch die Firma *KUHN* das vorbildliche Mäh-Conditionierungsverfahren demonstriert, wie es sich in den Mähknickzetteln dieser Firma sehr gut bewährt hat. Als Neuheit zeigte *KUHN* den Giroschwader GA 300 GM mit 8 Recharmen und Ballonbereifung. Die bekannte Reihe der *KUHN*-Düngerstreuer runden das interessante Programm dieses Unternehmens ab.

AGRAMA-Nachlese

Service Company AG, 8600 Dübendorf 1

*Neues von Massey-Ferguson, Kuhn,
RAU und Kverneland*

Die AGRAMA bietet jeweils eine ausgezeichnete Gelegenheit, die Neuheiten der Weltfirmen zu zeigen, die wir in der Schweiz vertreten. Vom grössten *Traktoren-Hersteller der Welt, Massey-Ferguson*, kommt die neue Serie MF 600, mit vier Modellen von 66–86 DIN PS (49–64 kW) in Normal- und Allrad-Ausführung. Eine Weiterentwicklung der erfolgreichen MF-500er Serie mit vergrössertem Frontgitter, Flügelhaube über dem Motor, 12/4-Gang-Getriebe «MANUAL SHIFT» mit bequemer Handhabung und einer logischen Geschwindigkeitsabstufung, den Arbeitsgeschwindigkeiten von morgen. Eine um ca. 17% erhöhte Hydraulikleistung und eine neue DE LUXE-Kabine, voll integriert, mit einer 100%igen Vollrundsicht und modernster Ausrüstung.

Der von Massey-Ferguson in Erweiterung ihres *Mähdrescherprogramms* neu herausgebrachte MF 660 mit einer Schnittbreite von 4,20 m und einer Motorleistung von 135 DIN PS (100 kW) war zum ersten Mal an der AGRAMA zu sehen. Die neue Maschine basiert zum Teil auf langjährig Bewährtem, bietet aber andererseits, gemäss dem modernen Entwicklungsstand bei MF, viele interessante Neuerungen. Ein modernes